



**Ein umfangreiches Programm** steht Besuchern aus Kursk bevor, die am Sonntagnachmittag in Witten eintrafen und vom Freundeskreis Witten/Kursk mit offenen Armen aufgenommen wurden. Die Gäste versammelten sich Montag abend zum öffentlichen Treffen in der VHS und berichteten vor interessierten Mitbürgern über ihr Leben in Rußland. Das Besuchsprogramm endet am kommenden Dienstag. Dann treten die Kursker die Heimreise wieder an.



## Russische Weisen auf dem Friedhof

An der Grabstelle sowjetischer Kriegsgefangener auf dem Kommunalfriedhof in Annen erklangen am Freitag morgen

russische Weisen. Gäste aus der Partnerstadt Kursk ehrten so die Toten ihres Heimatlandes. Anschließend gingen die

Kursker noch zum Mahnmal am ehemaligen KZ-Außenlager in Annen.

Foto: Werner Liesenhoff

# Kursker legen Kranz nieder

## Besuch auf Annener Friedhof

**Noch bis nächsten Dienstag bleiben die 17 russischen Gäste, die der Freundeskreis Witten-Kursk eingeladen hat. Auf zwei öffentlichen Veranstaltungen können interessierte Wittener mit ihnen zusammentreffen: am Mahnmal für die Toten des KZ-Außenlagers Annen am heutigen Freitag und am Samstag im evangelischen Gemeindehaus am Steinhügel.**

Im Edelstahlwerk und Flachglas, in der Volkshochschule und im Freilichtmuseum haben sich die Besucher aus der russischen Partnerschaft schon umgesehen, haben mit Vertretern der Ratsfraktionen über Probleme gesprochen, die in beiden Städten die Menschen bewegen: Wohnungsmangel, Arbeitslosigkeit, Umweltschäden.

Eine besondere Beziehung bestand zur gerade eröffneten Ausstellung im Märkischen Museum mit Arbeiten der

Wittener Künstlerin Elke Balzer-Kahl, die 1992 starb. Sie gehörte dem Freundeskreis als Mitglied an. Der Künstlerbund überreichte den beiden zur Kursker Gruppe gehörenden Malern Ausstellungskataloge.

Zum anschließenden Kulturabend im Foyer des Museums steuerten beide Seite Beiträge bei, darunter Texte deutscher und russischer Dichter. Mit Lautenmusik, gespielt von Rüdiger Gies, begann das zweistündige Programm.

Treffpunkt am heutigen Freitag um 10 Uhr ist die Ecke Dortmunder Straße/Diesterwegstraße: Kranzniederlegung auf dem Friedhof an der Grabstelle sowjetischer Kriegsgefangener, Gang zum Mahnmal für die Toten des KZ-Außenlagers, Gespräch im Gemeindehaus Am Anger. Der gemütliche Abend des Freundeskreises im Gemeindehaus Steinhügel beginnt am Sonntag um 18.30 Uhr.